

**Von:** Aschauer Franz [mailto:f.aschauer@noen.at]

**Gesendet:** Freitag, 23. Juni 2017 10:38

**An:** 'Walter Kosar' <info@dunkelsteinerwald.org>

**Betreff:** AW: Steinbrucherweiterung Paudorf - Vorwegnahme einer Gerichtsentscheidung oder journalistische Fehlleistung?

Sehr geehrter Herr Kosar,

Der Satz „Ausgehen dürfte das Verfahren aber ohnehin zu Ungunsten der Gemeinde“ nimmt Bezug auf mehrere Gespräche mit Bürgermeister Leopold Prohaska, in denen er als Grund für die Beschwerde nie die Aussicht auf Erfolg nannte und stattdessen sagte, es sei ein wichtiges Zeichen für die Bevölkerung, die sich nicht im Stich gelassen fühlen soll. Aus der geringen Hoffnung des Bürgermeisters und dem Verhalten der ÖVP-Mandatare (inklusive des Umweltgemeinderats!), die bei der Gemeinderatssitzung, in der die Beschwerdeeinreichung beschlossen wurde, aufgrund „keiner Aussicht auf Erfolg“ geschlossen gegen die Einreichung der Beschwerde stimmten, halte ich es für durchaus legitim, der Beschwerde in meinem Artikel wenig Chance auf Erfolg einzuräumen. Falls meine Bezugnahme auf die politischen Verantwortungsträger (in dem Fall auf Bürgermeister Leopold Prohaska, in einem vorigen Artikel auch auf die ÖVP-Mandatare) nicht deutlich genug herauskommt, bitte ich um Entschuldigung.

Zu Ihren beiden Fragen: Mein Arbeitgeber ist das Niederösterreichische Pressehaus und ich bin weder in eine Falle geschlittert, noch besitze ich einen politischen Auftrag.

Beste Grüße,  
Franz Aschauer  
NÖN Redaktion

**Von:** Walter Kosar [mailto:info@dunkelsteinerwald.org]

**Gesendet:** Freitag, 23. Juni 2017 10:15

**An:** Aschauer Franz

**Cc:** 'Walter Kosar'

**Betreff:** Steinbrucherweiterung Paudorf - Vorwegnahme einer Gerichtsentscheidung oder journalistische Fehlleistung?

Sehr geehrter Herr Aschauer,

wir beziehen uns auf Ihren Artikel in der NÖN, Woche 25/2017 (siehe Attachment). Sie berichten darin über die Beschwerde der Gemeinde Paudorf gegen die fragwürdige Entscheidung des Landes NÖ, keine Umweltverträglichkeitsprüfung gegen die Steinbrucherweiterung in Paudorf durchführen zu wollen. Diese Beschwerde liegt mittlerweile beim Bundesverwaltungsgericht in Wien. Ihr tendenziöser Artikel gipfelt in der Aussage: „Ausgehen dürfte das Verfahren aber ohnehin zu Ungunsten der Gemeinde“. Ist es für Sie - im Sinne eines seriösen Journalismus - legitim, Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts öffentlich vorwegzunehmen, die Richter zu entmündigen und somit Propaganda für den Steinbruchmulti Asamer und seine Unterstützer zu machen. Viele Leserinnen und Leser der NÖN, die betroffene Bevölkerung Paudorfs und die Bürgerinitiativen wollen nun wissen: Für wen arbeiten Sie? Sind Sie mit Ihrer Meinungsäußerung bloß in eine Falle geschlittert oder war das ein politischer Auftrag?

Bitte und baldige Antwort  
Walter Kosar

(Sprecher der BI)

**Bürgerinitiative "Freunde des Dunkelsteinerwalds"**

Neudeggergasse 14

1080 Wien

+ 43 (0) 1 4084662

+ 43 (0) 676 3018459

[info@dunkelsteinerwald.org](mailto:info@dunkelsteinerwald.org)

[www.dunkelsteinerwald.org](http://www.dunkelsteinerwald.org)